

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 14 | 2024

Köln 22.04.2024

Symbiose aus Forschungseinrichtung und Museum

Wissenschaftsrat empfiehlt Stärkung des Frobenius-Instituts für kulturanthropologische Forschung

Der Wissenschaftsrat (WR) hat das Frobenius-Institut evaluiert und würdigt dessen hervorragende, sammlungsbasierte Forschungs- und Transferleistungen. Mit seinen weltweit einzigartigen Archiven und Sammlungen nimmt das Institut in der deutschsprachigen Kulturanthropologie eine Sonderrolle an der Schnittstelle von Forschungseinrichtung und Museum ein.

Unterschiedliche kulturelle Entwürfe des Menschseins sowie Mensch-Umwelt-Beziehungen sind zentrale Forschungsthemen der Kulturanthropologie. Die Disziplin kann damit auch wichtige Impulse zu aktuellen Diskursen über die Möglichkeiten und Risiken des menschlichen Zusammenlebens liefern. Dabei muss die Forschung angesichts der oft kritischen öffentlichen Sicht auf das Fach und auf die Institution Museum besonders selbstreflexiv agieren.

Das Frobenius-Institut stellt sich dieser Herausforderung im Rahmen seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten eindrucksvoll. Es zeigt vorbildlich, wie die in der deutschsprachigen Kulturanthropologie herrschende Kluft zwischen Forschungseinrichtung und Museum überbrückt werden kann.

„Seit dem Amtsantritt des aktuellen Direktors im Jahr 2017 hat sich das Frobenius-Institut überaus positiv entwickelt und erbringt ausgezeichnete Forschungs- und Transferleistungen“, so der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Wolfgang Wick. Grundlage für diese Leistungen sind die weltweit einzigartigen Archive und Sammlungen des Instituts, wie das Felsbilderarchiv, das für das UNESCO-Weltdokumentenerbe nominiert ist.

Für sein breites Aufgabenspektrum, das von Forschung über Sammlungserhalt- und ausbau bis Transfer und Öffentlichkeitsarbeit reicht, braucht das Frobenius-Institut

2 | 2

allerdings mehr Personal. Der WR mahnt an, dass die derzeitige personelle Ausstattung die Leistungsfähigkeit des Instituts mittelfristig deutlich einschränken wird.

Der Wissenschaftsrat empfiehlt daher dringend, zusätzliche Stellen zu schaffen. Konkreten Unterstützungsbedarf sieht der WR insbesondere für die zentrale Sammlungsbearbeitung, zur Entlastung der Forschenden und um die Archive und Sammlungen international noch besser zur Geltung bringen zu können sowie für essenzielle Aufgaben der Digitalisierung und Datensicherung.

Das Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung e.V. ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit Sitz in Frankfurt am Main. Es wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) gefördert. Das HMWK hatte den Wissenschaftsrat 2021 darum gebeten, das Frobenius-Institut zu evaluieren.

Stellungnahme zum Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung e.V., Frankfurt am Main (Drs. 1820-24); <https://doi.org/10.57674/s221-t572>

Druckexemplare können unter post@wissenschaftsrat.de angefordert werden.